

Konzept für neuen Austragungsmodus der österreichischen Bundesliga

Erstellt von Manfred Lindmayr im Mai 2011

1.) Vorgaben der Bundesligakommission vom März 2011:

Im Rahmen der Sitzung der Bundesligakommission vom 12. März 2011 wurde beschlossen, ein Konzept für eine Änderung des Austragungsmodus für die Österreichische Bundesliga in Richtung „Schwedisches System“ auszuarbeiten. Dabei ging man von folgenden Eckpunkten aus:

- Spiel „Mannschaft gegen Mannschaft“ auf Scorewertung; pro gewonnenem Duell gibt es 2 Siegpunkte, bei Unentschieden 1 Punkt; für Gesamtwertung zählt die Summe der gewonnenen Punkte;
- die bisherige Trennung von Damen- und Herrenmannschaften soll beibehalten werden;
- die Mannschaftsstärken sollen grundsätzlich unverändert bleiben, allenfalls könnte man eine Reduzierung bei den Herrenmannschaften auf 5+1 Spieler in Betracht ziehen;
- die bisherige Leihspielerregelung soll unverändert beibehalten werden;
- eine Lösung für die Vergabe von Ranglisten soll vorgeschlagen werden (fällt in die Kompetenz des Verbandstages des ÖBGV).

2.) Vorschlag für neuen Austragungsmodus:

Das vorliegende Konzept für eine neue Bundesliga-Austragungsform enthält die wichtigsten Punkte des neuen Spielmodus, ohne jedoch bereits einen Regelwerk-tauglichen Vorschlag zu unterbreiten. Die konkrete Ausformulierung bleibt der Bundesligakommission nach einem allfälligen positiven Beschluss in einer ihrer nächsten Sitzungen vorbehalten.

Die Ausführungen gliedern sich in zwei Punkte:

- Allgemeine Grundlagen (Ausführungen zu Anzahl der Mannschaften, Mannschaftsstärke, Anzahl der Spieltage, etc.)
- Beispiel eines Spieltages nach dem neuen Modus

2.1. Allgemeine Grundlagen:

- **Kategorien:** Die Österreichische Bundesliga im Bahnengolf wird in den Kategorien Damenmannschaften und Herrenmannschaften ausgetragen. Die Spieltage finden für beide Kategorien gemeinsam an denselben Tagen und an denselben Orten statt, die Wertung erfolgt jedoch getrennt.
- **Mannschaftsstärke:** Die Mannschaftsstärke beläuft sich bei den Damenmannschaften auf 3+1 Spielerinnen (drei Spielerinnen in der Mannschaft und eine Ersatzspielerin) und bei den Herrenmannschaften auf 6+1 Spieler (sechs Spieler in der Mannschaft und ein Ersatzspieler) → *eine allfällige Reduzierung der Mannschaftsstärke bei den Herrenmannschaften auf 5+1 ist überlegenswert, um zum einen kleineren Vereinen eine Teilnahme an der Bundesliga zu erleichtern und zum anderen die Spieltage kürzer zu halten. Zusätzlich würde wohl auch die Ausgeglichenheit der Mannschaften steigen.*

Die Mannschaften können aber für jedes Duell komplett neu aufgestellt werden, d.h. es können an einem Spieltag auch mehr als 4 Spielerinnen bzw. 7 Spieler zum Einsatz kommen – pro Durchgang dürfen jedoch maximal 4 bzw. 7 Personen spielen, je eine davon ist Ersatzspieler (die übrigen Spieler/innen setzen diesen Durchgang somit aus).

- **Anzahl der Mannschaften:** Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist mit je acht Mannschaften je Kategorie begrenzt.

- **Spieltage:** Gespielt wird an maximal vier Wochenenden im September, Februar/März, Mai und Juni, an denen jeweils ein Spieltag stattfindet. Pro Spieltag spielen die Mannschaften jeder Kategorie grundsätzlich ein Duell gegen jede andere Mannschaft dieser Kategorie über je einen Durchgang, zu möglichen Alternativen abhängig von der Anzahl der genannten Mannschaften siehe sogleich unten.

Die Dauer der Spieltage richtet sich nach der Anzahl der genannten Mannschaften, da davon die Anzahl der zu spielenden Durchgänge pro Spieltag abhängt (siehe auch Beilage 1):

- 3 Mannschaften: 3 Durchgänge mit je 1 Duell (allenfalls Rückrunde, siehe unten)
- 4 Mannschaften: 3 Durchgänge mit je 2 Duellen (allenfalls Rückrunde, siehe unten)
- 5 Mannschaften: 5 Durchgänge mit je 2 Duellen
- 6 Mannschaften: 5 Durchgänge mit je 3 Duellen
- 7 Mannschaften: 7 Durchgänge mit je 3 Duellen
- 8 Mannschaften: 7 Durchgänge mit je 4 Duellen

Da davon auszugehen ist, dass auf den Systemen 1 (Minigolf) und Filzgolf selbst bei einer Teilnehmeranzahl von nur 51 Spielerinnen und Spielern (= vier Damen- und fünf Herrenmannschaften; Teilnehmeranzahl in der Bundesligasaison 2010/11) keine fünf Durchgänge an einem Tag gespielt werden können, wird man bei Spieltagen auf diesen Systemen davon auszugehen haben, dass ein Spieltag zumindest über eineinhalb Tage (Samstagmittag bis Sonntagnachmittag) gehen wird.

Bei reinen System 2-Spieltagen (Miniaturgolf) könnten wohl bis zu einer Teilnehmeranzahl von 66 Spielerinnen und Spielern (= je sechs Damen- und Herrenmannschaften) die für einen Spieltag erforderlichen fünf Durchgänge auch an einem Tag gespielt werden. Dies setzt aber gute Wetterverhältnisse – oder die Durchführung in einer Halle – voraus, sodass auch hier die Austragung eines Spieltages über eineinhalb Tage (Samstagmittag bis Sonntagnachmittag) zu bevorzugen ist.

Erst bei erforderlichen sieben Durchgängen pro Spieltag (sieben bzw. acht Mannschaften) wäre eine Ausweitung des Spieltages auf zwei volle Tage (Samstagfrüh bis Sonntagnachmittag) notwendig.

Anzudenken wäre auch eine mögliche Splittung zwischen Damen und Herren dahingehend, dass bei einer Teilnahme bis zu vier Damenmannschaften diese pro Spieltag zwei Duelle gegen jede andere Damenmannschaft spielen. Der Vorteil liegt dabei vor allem darin, dass die Damen auf eine höhere Anzahl von Durchgängen kommen, was wiederum in Hinblick auf die spielerische Wertigkeit und den Kosten-Nutzen-Faktor begrüßenswert wäre. Im Übrigen trägt eine höhere Anzahl von Bewerbungsdurchgängen auf Bundesliganiveau zu einer positiven Entwicklung des Damensports bei. Im Falle von ungünstigen Wetterverhältnissen am Samstag sollte es möglich sein, die am Samstag ausgefallenen Mannschaftsduelle am Sonntag nachzuholen. Gleiches gilt selbstverständlich auch, wenn nur höchstens vier Herrenmannschaften genannt werden.

Sollten in beiden Kategorien höchstens vier Mannschaften genannt sein, könnten die Spieltage auf einen Tag (nur Sonntag) verkürzt werden oder die Anzahl der Spieltage erhöht werden. Um den derzeit praktizierten Modus (zwei Einzelrunden und zwei Doppelrunden) beizubehalten, schlage ich vor, in diesem Fall die Anzahl der Spieltage auf sechs zu erhöhen und bei den Runden im Mai und Juni jeweils Samstags und Sonntags je einen Spieltag durchzuführen.

Zusammenfassung:

- höchstens 4 Damen- und höchstens 4 Herrenmannschaften:
6 Spieltage bei Damen und Herren (ein Sonntag im September, ein Sonntag im Februar/März, Samstag und Sonntag im Mai, Freitag und Samstag im Juni); jeder Spieltag geht über einen vollen Tag; in beiden Kategorien je ein Duell pro Spieltag gegen jede andere Mannschaft

- höchstens 4 Damen- und mindestens 5 Herrenmannschaften:
4 Spieltage bei Damen und Herren (je ein Wochenende im September, Februar/März, Mai und Juni); jeder Spieltag geht über eineinhalb Tage (Start am Samstag gegen Mittag); die Damen spielen zwei Duelle gegen jede andere Mannschaft, die Herren nur je eines
- mindestens 5 Damen- und mindestens 5 Herrenmannschaften:
4 Spieltage bei Damen und Herren (je ein Wochenende im September, Februar/März, Mai und Juni); jeder Spieltag geht über eineinhalb Tage (Start am Samstag gegen Mittag); in beiden Kategorien je ein Duell pro Spieltag gegen jede andere Mannschaft
- mindestens 7 Mannschaften in einer der beiden Kategorien:
4 Spieltage bei Damen und Herren (je ein Wochenende im September, Februar/März, Mai und Juni); jeder Spieltag geht über zwei Tage (Start am Samstag in der Früh); in beiden Kategorien je ein Duell pro Spieltag gegen jede andere Mannschaft (außer in der zweiten Kategorie sind höchstens 4 Mannschaften genannt, dann spielen diese zwei Duelle gegen jede andere Mannschaft)

Vergleich mit Status quo:

Vergleicht man den zeitlichen Aufwand und die Anzahl der gespielten Durchgänge mit der derzeitigen Situation mit 4 Damen- und 5 Herrenmannschaften, ergibt sich folgendes Bild: der zeitliche Aufwand bleibt im Wesentlichen unverändert, da zwar bei den ersten beiden Wochenenden ein halber Tag hinzukommt, der jedoch bei den weiteren Wochenenden wegfällt (Start jeweils Samstagmittags); auch finanziell sollten keine Mehrkosten entstehen, da bei einem Start Samstagmittags ein halber Trainingstag am Samstag gewonnen wird (gegenüber den bisherigen Doppelrunden) und aus diesem Grund eine Anreise am Donnerstag in der Früh statt Mittwochabends in Betracht zu ziehen wäre. Dieser „Gewinn“ wird durch die einen Tag frühere Anreise bei den ersten beiden Wochenenden kompensiert.

Bei der Anzahl der gespielten Durchgänge kommen wir in der Saison 2010/11 auf insgesamt 21 Runden, nach dem neuen Modus bei gleichbleibenden Austragungsorten auf 24 Runden bei den Damen (+3) und auf 16 Runden bei den Herren (-5). Mit jeder weiteren genannten Mannschaft bei den Herren erhöht sich auch die Anzahl der zu spielenden Durchgänge.

- **Mannschaftsduelle:** Pro Spieltag spielt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft seiner Kategorie ein direktes Duell über einen Durchgang (bei höchstens vier genannten Mannschaften in einer Kategorie spielen diese je zwei Duelle gegen jede andere Mannschaft dieser Kategorie). Gespielt wird jeweils Setznummer gegen Setznummer, dh in Zweiergruppen aus Spielern mit der gleichen Setznummer. Die Spieler/innen sind von den Vereinen bis 10 Minuten vor Beginn des jeweiligen Duells unter Bekanntgabe der Setznummer namentlich der Turnierleitung bekannt zu geben. Die Mannschaften können für jedes Duell komplett neu aufgestellt werden, dh es können nicht nur die Setznummern verändert werden, sondern auch Spieler ausgewechselt werden. Theoretisch kann ein Verein somit für jedes Duell eine andere Mannschaft aufstellen.
- **Ersatzspieler:** Für jedes Duell kann von den Vereinen auch je ein/e Ersatzspieler/in für seine Mannschaften genannt werden. Der Ersatzspieler nimmt jedoch solange nicht an dem Durchgang teil, solange er nicht eingewechselt wird. Im Falle einer Einwechslung tritt der Ersatzspieler an die Position des/der ausgewechselten Spielers/Spielerin und spielt an seiner/ihrer statt weiter – dh erfolgt die Einwechslung bevor eine Bahn zu Ende gespielt wurde, muss der Ersatzspieler mit dem Ball des ausgewechselten Spielers vom letzten Ruhepunkt des Balles (oder vom Abschlag) weiterspielen.

→ diese Variante beschleunigt den Wettbewerb, da die Ersatzspieler nicht mehr jede Runde mitspielen, bringt aber Probleme bei der Vergabe der Ranglistennoten. Als Alternative könnte man bei der herkömmlichen Regelung bleiben, dass die Ersatzspieler die Runde normal mitspielen und pro Duell einmal eingetauscht werden können.

- **Wertung:** Innerhalb der Duelle Mannschaft gegen Mannschaft erfolgt die Wertung auf Score. Jene Mannschaft, die in ihrem Duell das geringere Mannschaftsscore aufweist, erhält 2 Punkte, die unterlegene Mannschaft 0 Punkte und bei Gleichstand erhalten beide Mannschaften je 1 Punkt.

Die Gesamtwertung erfolgt durch die Summierung aller in den jeweiligen Partien gewonnener Punkte. Voraussetzung ist jedoch, dass der betreffende Spieltag komplett fertig gespielt werden konnte, dh alle Mannschaftsduelle an diesem Spieltag müssen beendet sein. Kann an einem Spieltag auch nur ein Mannschaftsduell aus irgendeinem Grund nicht fertig gespielt werden (va wegen schlechter Witterung), können alle Punkte dieses Spieltages nicht gewertet werden! Ausnahme: Kommt es aufgrund einer zu geringen Anzahl an Mannschaften in einer Kategorie dazu, dass hier zwei Duelle pro Spieltag gegen jede andere Mannschaft gespielt werden, kann der Spieltag bereits gewertet werden, wenn zumindest jede Mannschaft einmal gegen jede andere gespielt hat – in diesem Fall können natürlich nur die Punkte aus der „Hintrunde“ gewertet werden.

Bei Gleichstand an gewonnen Punkten zählt als zweiter Parameter das insgesamt gespielte Mannschaftsscore.

- **Leihspieler:** In Beibehaltung der bisherigen Regelung ist bei den Damenmannschaften der Einsatz von zwei Leihspielerinnen und bei Herrenmannschaften der Einsatz von drei Leihspielern zulässig. Die Leihspieler/innen müssen jeweils für einen Verein desselben Landesverbandes spielberechtigt sein wie der Bundesligaverein, für den sie spielen; eine Ausnahme gilt nur für U23-Spieler/innen, diese dürfen auch über Bundesländergrenzen hinaus verliehen werden. Als U23-Spieler/in gelten Personen, die am ersten Spieltag der betreffenden Spielsaison das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- **Ranglistennoten:** Für die Vergabe der Ranglistennoten werden sämtliche Teilnehmer nach ihrem am jeweiligen Spieltag gespielten Rundenschnitt gereiht und entsprechend der geltenden Ranglistenordnung die Ranglistennoten vergeben (Basisnote für die Person mit dem drittbesten Schnitt, Noten der anderen Spieler/innen entsprechend ihrer Schnittdifferenz zu dieser Person; bestmögliche Note 0,000).

Zwar kann es nach diesem Schema dazu kommen, dass ein/e Spieler/in die besten Note erhält, obwohl er/sie vielleicht nur einen Durchgang gespielt hat, doch wird man in der Praxis davon ausgehen können, dass diese/r Spieler/in, wenn er/sie an diesem Tag so gut spielt, öfter zum Einsatz kommen wird. Vorteil dieser Regelung ist die sehr einfache Handhabung.

- **Jugendmannschaften:** Hierzu bedarf es eine klare Vorgabe der Bundesligakommission bzw. des ÖBGV-Vorstandes, ob Jugendmannschaften in der derzeitigen Form weiterhin in die Bundesliga einzubauen sind. Hauptproblem ist dabei, dass es in den letzten Jahren vermehrt nicht gelungen ist, eine vollständige Mannschaft zu nominieren. Eine Erarbeitung von Lösungsvorschlägen kann erst nach einer diesbezüglichen Diskussion in der Bundesligakommission erfolgen.

2.2. Beispiel eines Spieltages nach dem neuen Modus:

Im Folgenden soll nun ein Spieltag nach dem neuen Modus mit konkreten Mannschaften und Ergebnissen dargestellt werden, wobei der Spieltag der Österreichischen Bundesliga vom 6. 3. 2011 in der Sport Oase Salzburg als Datenbasis herangezogen wird. Um jedoch alle möglichen Varianten des neuen Spielmodus darstellen zu können, mussten kleine Abweichungen bzw. Ergänzungen zur realen Bundesligarunde in Salzburg vorgenommen werden. Die fiktive Basisnote für die Rangliste beträgt 0,725.

Damenmannschaften (4): BGC Union Rot Gold, MGC Bischofshofen, SV Gänserndorf, MSC Linz Lissfeld
Herrenmannschaften (5): MGC Bischofshofen, WAT 21, MSC Steyr, SV Gänserndorf, BGC Wien

Die Damenmannschaften spielen daher je zwei Duelle gegen jede andere Damenmannschaft, die Herrenmannschaften nur je ein Duell.

1. Runde / Start am Samstag 12.00 Uhr:

URG (DA)	67	–	BIHO (DM)	69
Heschl Karin	21		Helm Jacqueline	23
Heschl Regine	25		Helm Jennifer	24
Kammerer Elisabeth	21		Heschl Birgit	22
Knotzer Johanna	(25)		Krof Heidi	(28)
Ertl Doris	–		Schuster Claudia	–

GAENS (DM)	79	–	3DMSC (DM)	74
Utzig Bianca	27		Danner Martina	28
Utzig Carina	30		Thier Edith	25
Gruber Elisabeth	22		Zojer Manuela	21
Heyl Angelika	(29)		Danner Gabriela	(23)

BIHO (HM)	132		WAT21 (HM)	144
Schuster Reinhard	21		Fazekas Adam	24
Gobetz Christian	22		Freilach Christian	21
Gebetshammer M.	27		Jagschitz Mathias	26
Cervinka Marc	23		Lakos Karl	28
Lackner Andreas	20		Wagenhofer N.	22
Westenthaler R.	19		Weber Heinz	23
Maier Raphael	(23)		Grundner Andreas	(24)
			Palinkas Csaba	–
			Bäk Herbert	–

STEYR (HM)	145		GAENS (HM)	145
Konrad Robert	24		Riegler Philipp	24
Brauner Florian	25		Nakowitsch Gerd	23
Gaida Bernd	23		Stingl Egon	28
Dangl Mario	24		Schwab Andreas	21
Albrechtsberger Ph.	26		Gnadenberger J.	28
Emich Thomas	23		Ziegler Herbert	21
Danner Markus	(21)		Riener Patrick	(22)
Zojer Michael	–			

BGC Wien setzt aus.

2. Runde / Start am Samstag 14.00 Uhr:

BIHO (DM)	64	–	GAENS (DM)	76
Helm Jacqueline	23		Gruber Elisabeth	22
Helm Jennifer	20		Utzig Bianca	27
Heschl Birgit	21		Utzig Carina	30
Krof Heidi	(28)		Heyl Angelika	(27)
Schuster Claudia	–			

URG (DM)	70	–	3DMSC (DM)	74
Heschl Karin	23		Danner Martina	26
Ertl Doris	22		Thier Edith	26
Kammerer Elisabeth	25		Zojer Manuela	24
Knotzer Johanna	(25)		Danner Gabriela	(25)
Heschl Regine	–			

BIHO (HM)	136		STEYR (HM)	133
Schuster Reinhard	21		Konrad Robert	20
Gobetz Christian	20		Zojer Michael	21
Gebetshammer M.	25		Gaida Bernd	24
Cervinka Marc	28		Dangl Mario	23
Lackner Andreas	21		Albrechtsberger Ph.	23
Westenthaler R.	21		Emich Thomas	22
Maier Raphael	(23)		Danner Markus	(23)
			Brauner Florian	–

GAENS (HM)	141		WIEN (HM)	150
Schwab Andreas	24		Reich Franz	26
Riegler Philipp	20		Frivert Erwin	25
Nakowitsch Gerd	24		Berger Franz	25
Stingl Egon	27/1		Knapp Martin	24
Gnadenberger J.	23		Heschl Paul	25
Ziegler Herbert	22		Bertel Jürgen	25
Riener Patrick	22/1			

Wiener ASKÖ Team setzt aus.

3. Runde / Start am Samstag 16.00 Uhr:

URG (DM)	68	–	GAENS (DM)	69
Heschl Karin	24		Utzig Bianca	24
Heschl Regine	22		Heyl Angelika	24
Kammerer Elisabeth	22		Gruber Elisabeth	21
Knotzer Johanna	(25)		Utzig Carina	(35)
Ertl Doris	–			

BIHO (DM)	70	–	3DMSC (DM)	70
Helm Jacqueline	23		Danner Martina	24
Schuster Claudia	23		Thier Edith	25
Heschl Birgit	24		Zojer Manuela	21
Krof Heidi	(30)		Danner Gabriela	(22)
Helm Jennifer	–			

4. Runde / Start am Sonntag 8.00 Uhr:

BIHO (DM)	82	–	URG (DM)	68
Helm Jacqueline	29		Heschl Karin	21
Helm Jennifer	25		Heschl Regine	27
Heschl Birgit	28		Kammerer Elisabeth	20
Schuster Claudia	(22)		Knotzer Johanna	(22)
Krof Heidi	–		Ertl Doris	–

3DMSC (DM)	74	–	GAENS (DM)	74
Danner Martina	24		Utzig Bianca	19
Thier Edith	26		Heyl Angelika	27
Zojer Manuela	24		Gruber Elisabeth	28
Danner Gabriela	(27)		Utzig Carina	(28)

BIHO (HM)	136		WIEN (HM)	142
Schuster Reinhard	22		Reich Franz	24
Gobetz Christian	22		Frivert Erwin	26
Gebetshammer M.	10/81		Berger Franz	26
Cervinka Marc	26		Knapp Martin	22
Lackner Andreas	20		Heschl Paul	22
Westenthaler R.	20		Bertel Jürgen	22
Maier Raphael	7/16			

WAT21 (HM)	140		STEYR (HM)	139
Fazekas Adam	21		Konrad Robert	22
Freilach Christian	21		Danner Markus	21
Jagschitz Mathias	21		Zojer Michael	26
Lakos Karl	26		Dangl Mario	23
Wagenhofer N.	25		Albrechtsberger Ph.	23
Weber Heinz	26		Emich Thomas	24
Grundner Andreas	(24)		Gaida Bernd	(23)
Palinkas Csaba	–		Brauner Florian	–
Bäk Herbert	–			

MGC Gänserndorf setzt aus.

5. Runde / Start am Sonntag 10.00 Uhr:

GAENS (DM)	68	–	BIHO (DM)	66
Heyl Angelika	12/18		Helm Jacqueline	22
Utzig Bianca	21		Helm Jennifer	22
Gruber Elisabeth	22		Heschl Birgit	22
Utzig Carina	9/13		Krof Heidi	(23)
			Schuster Claudia	–

3DMSC (DM)	66	–	URG (DM)	67
Danner Martina	21		Knotzer Johanna	24
Thier Edith	26		Ertl Doris	22
Zojer Manuela	19		Kammerer Elisabeth	21
Danner Gabriela	(24)		Heschl Karin	(22)
			Heschl Regine	–

BIHO (HM)	132		GAENS (HM)	140
Schuster Reinhard	20		Riegler Philipp	20
Gobetz Christian	22		Schwab Andreas	22
Maier Raphael	24		Nakowitsch Gerd	25
Cervinka Marc	21		Riener Patrick	25
Lackner Andreas	22		Gnadenberger J.	24
Westenthaler R.	23		Ziegler Herbert	24
Gebetshammer M	–		Stingl Egon	(20)

WAT21 (HM)	130		WIEN (HM)	150
Fazekas Adam	20		Reich Franz	27
Freilach Christian	23		Frivert Erwin	27
Jagschitz Mathias	21		Berger Franz	24
Bäk Herbert	25		Knapp Martin	22
Wagenhofer N.	20		Heschl Paul	21
Weber Heinz	21		Bertel Jürgen	29
Palinkas Csaba	(24)			
Grundner Andreas	–			
Lakos Karl	–			

MSC Steyr setzt aus.

6. Runde / Start am Sonntag 12.00 Uhr:

GAENS (DM)	71	–	URG (DM)	72
Utzig Bianca	26		Knotzer Johanna	24
Utzig Carina	22		Ertl Doris	24
Gruber Elisabeth	23		Kammerer Elisabeth	24
Heyl Angelika	(25)		Heschl Karin	(23)
			Heschl Regine	–

3DMSC (DM)	69	–	BIHO (DM)	62
Danner Martina	24		Helm Jacqueline	20
Thier Edith	24		Schuster Claudia	21
Zojer Manuela	21		Heschl Birgit	21
Danner Gabriela	(23)		Helm Jennifer	(23)
			Krof Heidi	–

WAT21 (HM)	134		GAENS (HM)	133
Fazekas Adam	22		Schwab Andreas	23
Freilach Christian	21		Riegler Philipp	19
Jagschitz Mathias	22		Nakowitsch Gerd	26
Bäk Herbert	23		Riener Patrick	21
Wagenhofer N.	25		Gnadenberger J.	23
Weber Heinz	21		Ziegler Herbert	21
Palinkas Csaba	(22)		Stingl Egon	(25)
Grundner Andreas	–			
Lakos Karl	–			

STEYR (HM)	133		WIEN (HM)	139
Konrad Robert	22		Reich Franz	21
Danner Markus	22		Frivert Erwin	26
Zojer Michael	26		Berger Franz	19
Dangl Mario	23		Knapp Martin	26
Albrechtsberger Ph.	20		Heschl Paul	24
Emich Thomas	20		Bertel Jürgen	23
Brauner Florian	(27)			
Gaida Bernd	–			

MGC Bischofshofen setzt aus.

Matchübersicht – Damenmannschaften:

BGC Union Rot Gold	–	MGC Bischofshofen	67	–	69
SV Gänserndorf	–	MSC Linz Lissfeld	79	–	74
MGC Bischofshofen	–	SV Gänserndorf	64	–	76
BGC Union Rot Gold	–	MSC Linz Lissfeld	70	–	74
BGC Union Rot Gold	–	SV Gänserndorf	68	–	69
MGC Bischofshofen	–	MSC Linz Lissfeld	70	–	70
MGC Bischofshofen	–	BGC Union Rot Gold	82	–	68
MSC Linz Lissfeld	–	SV Gänserndorf	74	–	74
SV Gänserndorf	–	MGC Bischofshofen	68	–	66
MSC Linz Lissfeld	–	BGC Union Rot Gold	66	–	67
SV Gänserndorf	–	BGC Union Rot Gold	71	–	72
MSC Linz Lissfeld	–	MGC Bischofshofen	69	–	62

Tabelle Damenmannschaften nach diesem Spieltag:

Rang	Mannschaft	S	U	N	Score	Punkte
1	BGC Union Rot Gold	4	0	2	412	8
2	MGC Bischofshofen	3	1	2	413	7
3	MSC Linz Lissfeld	2	2	2	427	6
4	SV Gänserndorf	1	1	4	437	3

Matchübersicht – Herrenmannschaften:

MGC Bischofshofen	–	Wiener ASKÖ Team	132	–	144
MSC Steyr	–	SV Gänserndorf	145	–	145
MGC Bischofshofen	–	MSC Steyr	136	–	133
SV Gänserndorf	–	BGC Wien	141	–	150
MGC Bischofshofen	–	BGC Wien	136	–	142
Wiener ASKÖ Team	–	MSC Steyr	140	–	139
MGC Bischofshofen	–	SV Gänserndorf	132	–	140
Wiener ASKÖ Team	–	BGC Wien	130	–	150
Wiener ASKÖ Team	–	SV Gänserndorf	134	–	133
MSC Steyr	–	BGC Wien	133	–	139

Tabelle Herrenmannschaften nach diesem Spieltag:

Rang	Mannschaft	S	U	N	Score	Punkte
1	MGC Steyr	3	1	0	550	7
2	MGC Bischofshofen	3	0	1	536	6
3	SV Gänserndorf	2	1	1	559	5
4	Wiener ASKÖ Team	1	0	3	548	2
5	BGC Wien	0	0	4	581	0

Einzelwertung dieses Spieltages:

Rang	Name	Verein	R1	R2	R3	R4	R5	R6	Score	Schnitt	Rgl.-Note
1	Lackner Andreas	BIHO	20	21	–	20	22	–	83	20,75	0,725
2	Westenthaler Rupert	BIHO	19	21	–	20	23	–	83	20,75	0,725
3	Riegler Philipp	GAENS	24	20	–	–	20	19	83	20,75	0,725
4	Schuster Reinhard	BIHO	21	21	–	22	20	–	84	21,00	0,975
5	Gobetz Christian	BIHO	22	20	–	22	22	–	86	21,50	1,475
6	Freilach Christian	WAT21	21	–	–	21	23	21	86	21,50	1,475
7	Zojer Manuela	3DMSC	21	24	21	24	19	21	130	21,67	1,645
8	Fazekas Adam	WAT21	24	–	–	21	20	22	87	21,75	1,725
9	Danner Markus	STEYR	21	23	–	21	–	22	87	21,75	1,725
10	Schuster Claudia	BIHO	–	–	23	22	–	21	66	22,00	1,975
11	Konrad Robert	STEYR	24	20	–	22	–	22	88	22,00	1,975
12	Ziegler Herbert	GAENS	21	22	–	–	24	21	88	22,00	1,975
13	Kammerer Elisabeth	URG	21	25	22	20	21	24	133	22,17	2,145
14	Emich Thomas	STEYR	23	22	–	24	–	20	89	22,25	2,225
15	Heschl Karin	URG	21	23	24	21	22	23	134	22,33	2,305
16	Jagschitz Mathias	WAT21	26	–	–	21	21	22	90	22,50	2,475
17	Schwab Andreas	GAENS	21	24	–	–	22	23	90	22,50	2,475
18	Ertl Doris	URG	–	22	–	–	22	24	68	22,67	2,645
19	Weber Heinz	WAT21	23	–	–	26	21	21	91	22,75	2,725
20	Riener Patrick	GAENS	22	23	–	–	25	21	91	22,75	2,725
21	Heschl Birgit	BIHO	22	21	24	28	22	21	138	23,00	2,975
22	Gruber Elisabeth	GAENS	22	22	21	28	22	23	138	23,00	2,975
23	Wagenhofer Norbert	WAT21	22	–	–	25	20	25	92	23,00	2,975
24	Albrechtsberger Philipp	STEYR	26	23	–	23	–	20	92	23,00	2,975
25	Palinkas Csaba	WAT21	–	–	–	–	24	22	46	23,00	2,975
26	Heschl Paul	WIEN	–	25	–	22	21	24	92	23,00	2,975
27	Maier Raphael	BIHO	23	23	–	23	24	–	93	23,25	3,225
28	Dangl Mario	STEYR	24	23	–	23	–	23	93	23,25	3,225
29	Helm Jacqueline	BIHO	23	23	23	29	22	20	140	23,33	3,305
30	Utzig Bianca	GAENS	27	27	24	19	21	22	140	23,33	3,305
31	Gaida Bernd	STEYR	23	24	–	23	–	–	70	23,33	3,305
32	Berger Franz	WIEN	–	25	–	26	24	19	94	23,50	3,475
33	Knapp Martin	WIEN	–	24	–	22	22	26	94	23,50	3,475
34	Helm Jennifer	BIHO	24	20	–	25	22	23	119	23,80	3,775
35	Danner Gabriela	3DMSC	23	25	22	27	24	23	144	24,00	3,975
36	Grundner Andreas	WAT21	24	–	–	24	–	–	48	24,00	3,975
37	Bäk Herbert	WAT21	–	–	–	–	25	23	48	24,00	3,975
38	Knotzer Johanna	URG	25	25	25	22	24	24	145	24,17	4,145
39	Zojer Michael	STEYR	–	21	–	26	–	26	73	24,33	4,305
40	Danner Martina	3DMSC	28	26	24	24	21	24	147	24,50	4,475

Rang	Name	Verein	R1	R2	R3	R4	R5	R6	Score	Schnitt	Rgl.-Note
41	Cervinka Marc	BIHO	23	28	–	26	21	–	98	24,50	4,475
42	Nakowitsch Gerd	GAENS	23	24	–	–	25	26	98	24,50	4,475
43	Gnadenberger Johann	GAENS	28	23	–	–	24	23	98	24,50	4,475
44	Reich Franz	WIEN	–	26	–	24	27	21	98	24,50	4,475
45	Heschl Reginé	URG	25	–	22	27	–	–	74	24,67	4,645
46	Bertel Jürgen	WIEN	–	25	–	22	29	23	99	24,75	4,725
47	Stingl Egon	GAENS	28	27	–	–	20	25	100	25,00	4,975
48	Thier Edith	3DMSC	25	26	25	26	26	24	152	25,33	5,305
49	Brauner Florian	STEYR	25	–	–	–	–	27	52	26,00	5,975
50	Frivert Erwin	WIEN	–	25	–	26	27	26	104	26,00	5,975
51	Heyl Angelika	GAENS	29	27	24	27	30	25	162	27,00	6,975
52	Lakos Karl	WAT21	28	–	–	26	–	–	54	27,00	6,975
53	Krof Heidi	BIHO	28	28	30	–	23	–	109	27,25	7,225
54	Utzig Carina	GAENS	30	30	35	28	22	22	167	27,83	7,805
55	Gebetshammer Michael	BIHO	27	25	–	91	–	–	143	47,67	27,645

BEILAGE 1:

Die Anzahl der notwendigen Partien und Durchgänge abhängig von der Anzahl der genannten Mannschaften ergibt sich aus folgender Übersicht:

3 Mannschaften:

1. Runde: Team A – Team B, Team C setzt aus
2. Runde: Team A – Team C; Team B setzt aus
3. Runde: Team B – Team C; Team A setzt aus
4. Runde: Team B – Team A, Team C setzt aus (falls in der anderen Kategorie mind. 5 Teams spielen)
5. Runde: Team C – Team A; Team B setzt aus (falls in der anderen Kategorie mind. 5 Teams spielen)
6. Runde: Team C – Team B; Team A setzt aus (falls in der anderen Kategorie mind. 5 Teams spielen)

4 Mannschaften:

1. Runde: Team A – Team B
Team C – Team D
2. Runde: Team B – Team C
Team A – Team D
3. Runde: Team A – Team C
Team B – Team D
4. Runde: Team B – Team A (falls in der anderen Kategorie mind. 5 Teams spielen)
Team D – Team C
5. Runde: Team C – Team B (falls in der anderen Kategorie mind. 5 Teams spielen)
Team D – Team A
6. Runde: Team C – Team A (falls in der anderen Kategorie mind. 5 Teams spielen)
Team D – Team B

5 Mannschaften:

1. Runde: Team A – Team B
Team C – Team D; Team E setzt aus
2. Runde: Team A – Team C
Team D – Team E; Team B setzt aus
3. Runde: Team A – Team E
Team B – Team C; Team D setzt aus
4. Runde: Team A – Team D
Team B – Team E; Team C setzt aus
5. Runde: Team B – Team D
Team C – Team E; Team A setzt aus

6 Mannschaften:

- | | |
|---|---|
| 1. Runde: Team A – Team B
Team C – Team D
Team E – Team F | 4. Runde: Team A – Team E
Team B – Team C
Team D – Team F |
| 2. Runde: Team A – Team F
Team B – Team D
Team C – Team E | 5. Runde: Team A – Team D
Team B – Team E
Team C – Team F |
| 3. Runde: Team A – Team C
Team B – Team F
Team D – Team E | |

7 Mannschaften:

1. Runde: Team B – Team G
Team C – Team F
Team D – Team E; Team A setzt aus
2. Runde: Team A – Team C
Team D – Team G
Team E – Team F; Team B setzt aus
3. Runde: Team A – Team E
Team B – Team D
Team F – Team G; Team C setzt aus
4. Runde: Team A – Team G
Team B – Team F
Team C – Team E; Team D setzt aus

5. Runde: Team A – Team B
Team C – Team G
Team D – Team F; Team E setzt aus
6. Runde: Team A – Team D
Team B – Team C
Team E – Team G; Team F setzt aus
7. Runde: Team A – Team F
Team B – Team E
Team C – Team D; Team G setzt aus

8 Mannschaften:

1. Runde: Team A – Team H
Team B – Team G
Team C – Team F
Team D – Team E
2. Runde: Team A – Team F
Team B – Team E
Team C – Team D
Team G – Team H
3. Runde: Team A – Team D
Team B – Team C
Team E – Team H
Team F – Team G
4. Runde: Team A – Team B
Team C – Team H
Team D – Team G
Team E – Team F

5. Runde: Team A – Team E
Team B – Team F
Team C – Team G
Team D – Team H
6. Runde: Team A – Team G
Team B – Team D
Team C – Team E
Team F – Team H
7. Runde: Team A – Team C
Team B – Team H
Team D – Team F
Team E – Team G